

Ein Preis für junge Film-Talente

Roter Teppich, Blitzlichtgewitter, junge Kinostars wie Ludwig Trepte, altbekannte Gesichter wie Senta Berger und Veronica Ferres, Produzenten, Regisseure und Filmagenten in bester Eintracht: Bühne frei für den jungen deutschen Film hieß das Motto.

Gestern Abend wurden zum zehnten Mal die wichtigsten Nachwuchsfilmpreise First Steps Awards im Theater am Potsdamer Platz verliehen. Mit dem Preis werden die besten deutschen Nachwuchsregisseure ausgezeichnet. Als Moderatorin für die Jubiläumsveranstaltung, zu der mehr als 1000 Gäste erschienen waren, hatten die Veranstalter *Jasmin Tabatabai* (42) engagiert. "Ich fühle mich wunderbar, genieße die Auszeit mit meinem Baby, von der ich hoffe, dass sie ein halbes Jahr anhält", sagte die wieder rank und schlank aussehende Schauspielerin und Musikerin vor Beginn des Gala-Abends im Hotel-Hyatt-Restaurant "Mesa".

Es war nicht nur die erste große Moderation, sondern auch der erste offizielle Auftritt nach ihrer Babypause - erst am 7. Juli hatte sie ihre zweites Kind, Töchterchen *Helena*, zur Welt gebracht. Ihr Lebensgefährte Andreas Pietschmann war mit dem Baby sicherheitshalber in Mamas Nähe. Tabatabai: "Ich stille meine Kleine noch. Sie ist übrigens noch hübscher, als wir gedacht haben." Zum Thema Nachwuchspreis sagte sie: "Ich kann mich sehr gut an meine Anfänge erinnern und wie schwierig es war, den richtigen Rat zur richtigen Zeit zu bekommen." Die in Pankow lebende Deutsch-Iranerin ist Mitglied im Vorstand der Deutschen Filmakademie ist. Daher sei ihr die Nachwuchsförderung immer besonders wichtig gewesen. First Steps Awards sei "ein Preis, an dem sich wie an keinem zweiten ablesen lässt, wohin sich der deutsche Filmnachwuchs entwickelt".

Der Nachwuchspreis der Filmbranche und der Wirtschaft ist mit insgesamt 80 000 Euro dotiert. Mit viel Spannung wurde das Rennen um den Sieg in der mit 25 000 Euro Preisgeld dotierten Kategorie "abendfüllender Spielfilm" erwartet. Vier Produktionen hofften auf den Preis. Gewonnen hat der Film "Schwerkraft" von *Maximilian Erlenwein* (Deutsche Film- und Fernsehakademie, Berlin) mit *Jürgen Vogel* und *Fabian Hinrichs*. Es geht um einen jungen Bankangestellten, dessen Leben in geordneten Bahnen verläuft - bis sich ein Kunde, dem er im Zuge der Bankenkrise den Kredit kündigt, vor seinen Augen erschießt. Jürgen Vogel: "Ich freue mich riesig für den Regisseur." Vogel will bis Ende Oktober "Babyurlaub" nehmen, fasste seine hochschwängere Freundin *Michelle* liebevoll an die Hand.

Weitere Preisträger: "Am anderen Ende" von *Philipp Döring*, Filmakademie Baden-Württemberg Ludwigsburg (Kurzfilm); "Wags" von *Joachim Dollhopf & Evi Goldbrunner*, Hochschule für Film- und Fernsehen Konrad Wolf, Potsdam Babelsberg (Spielfilme bis 60 Minuten). "Die Maßnahme" von *Maik Bialk*, Filmakademie Baden-Württemberg Ludwigsburg (Dokumentarfilme). Der Drehbuchpreis ging an *Katharina Kress* für den Kurzfilm "Am anderen Ende".

Schauspielerin *Veronica Ferres* kam mit Erfolgsproduzent und Preis-Mitinitiator *Nico Hofmann* und erzählte, dass sie demnächst gleich zwei Filme in Berlin dreht. Ihre neue Liebe, AWD-Chef *Carsten Maschmeyer* hatte beruflich in Hannover zu tun, dafür begegnete sie ihrem Ex-Ehemann *Martin Krug*, der jetzt mit der *Oliver Kahns* Ex-Freundin *Verena Kerth* glücklich ist. Nein, zu Film oder Fernsehen wolle sie nicht, sie sei beim Hörfunk und das mache ihr großen Spaß, sagte sie. Zum Thema Olli Kahn bemerkte sie nur: "Ich wünsche ihm, dass er glücklich wird." Mit verbundenem, linken Bein erschien Schauspielerin *Jessica Schwarz*. "Ich bin bei Dreharbeiten in Wien aufs Pflaster gefallen, habe mir eine Schleimbeutelentzündung zugezogen." Ex-ARD-Programmdirektor *Günther Struve* freut sich: "Ich bin von München jetzt wieder nach Berlin gezogen."

(Von Barbara Jänichen, Berliner Morgenpost, 26. August 2009)